EINLADUNG zur Pressekonferenz der 24. Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG)

Termin: Donnerstag, den 22.10.2015 um 13:00 Uhr

Ort: Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden,
Seminarraum 3 / 4
Ostra-Ufer 2
01067 Dresden

„Ein neues Leben zu verschenken“

Mediziner diskutieren vom 22. bis 24. Oktober in Dresden innovative Wege der Transplantationsmedizin

Im Jahr des 20-jährigen Bestehens des Transplantationszentrums Dresden tagen 800 Transplantationsmediziner aus Deutschland und Europa drei Tage in der sächsischen Hauptstadt zu neuen Therapieformen der Organverpflanzung. Dabei wagen sie auch ungewohnte Blicke auf ein viel diskutiertes Thema und beleuchten es aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Dazu gehört auch, dass Angehörige in den Fokus gerückt werden – welche Emotionen waren im Spiel, wenn in dem schmerzhaften Moment der Trauer die Entscheidung getroffen werden muss: Ja, ich gebe meinen Mann zur Organspende frei und erfülle ihm damit seinen letzten Wunsch. Nur eine Facette, der heute mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

„Für mich ist es heute noch so wie ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben“, sagt Dr. Kathrin Lusky. In Dresden hat sie eine Niere gespendet bekommen. „Diesen Glücksumstand habe ich meinem Vater zu verdanken, der in jeder Beziehung unglaublich hartnäckig und direkt gewesen ist.“ Dr. Helmut Lusky hat dem Leben seiner Tochter wieder einen neuen Wert gegeben. Ein Schritt, der nicht von jetzt auf gleich vollzogen war, an dessen Ende aber neben dem persönlichen Glück auch ein tieferer Einblick in das Phänomen der Organtransplantation stand. „Die Nierentransplantation, mit Lebendspende, sollte unbürokratischer, entkrampfter und freier erfolgen. So würde sehr viel Leid gemindert und auch Geld gespart.“

Die Transplantationsmedizin gehört zu den spannendsten und sich am schnellsten entwickelnden Gebieten der Medizin. Doch trotz aller großen Erfolge und weitreichenden Fortschritte gibt es auch die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen in der Transplantationsmedizin. Tagungspräsident Prof. Christian Hugo, Leiter des Bereichs Nephrologie der Medizinischen Klinik III am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden, sagt in diesem Kontext: „In dieser Zeit der Diskussion um unsere multikulturelle Gesellschaft wollen wir von Dresden aus ein besonderes Zeichen gegen das in Deutschland fortbestehende größte Problem der Transplantationsmedizin setzen: den Mangel an Organspenden. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung werden wir uns im Namen aller Transplantationszentren in Deutschland bei den Organspendern – beziehungsweise stellvertretend ihren Angehörigen – bedanken und die Organspende als das ultimative Geschenk und Zeichen der Nächstenliebe ohne soziokulturelle Grenzen ehren.“

Interdisziplinarität ist ein Schlüssel zum Erfolg in der Transplantationsmedizin. So werden die unterschiedlichen Sichtweisen beteiligter Disziplinen auf das gleiche Problem oder die Art und Weise ihrer Interaktion zur Problemlösung diskutiert. Personalisierte Transplantationsmedizin – ein realisierbares Ziel oder ein unerfüllbarer Traum? Gibt es neue Marker für ein individuelles Monitoring? Wie kann das immunologische Risikomanagement von Transplantationsempfängern optimiert werden? Was sind die letzten Entwicklungen in der immunsuppressiven Therapie – was sind die Konsequenzen kurzfristig oder – wichtiger - auf lange Sicht für das Transplantat- und Patientenüberleben? Wie können wir die Adhärenz von Patient und Arzt in der Transplantationsmedizin verbessern?

Zur diesjährigen Tagung werden in Dresden etwa 800 Teilnehmer erwartet. Im Rahmen der Jahrestagung der DTG werden die bedeutendsten Forschungspreise der deutschen Transplantationsmedizin verliehen, wie der Rudolf-Pichlmayr-Preis, der Preis zur Förderung der Organspende und der Forschungspreis Immunsuppression der DTG.

Weitere Informationen, Materialien und Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie auf unserer Pressekonferenz der 24. Jahrestagung der DTG:

Am: Donnerstag, den 22.10.2015 um 13:00 Uhr

Ort: Seminarraum 3 / 4

Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden

Ostra-Ufer 2

01067 Dresden

Dort informieren Sie

- der Präsident der DTG, Prof. Dr. med. Björn Nashan, über die politische und gesellschaftliche Situation in der Transplantationsmedizin,
- der Generalsekretär und diesjährige Tagungspräsident der DTG, Prof. Dr. med. Christian Hugo, über die Schwerpunkte des Dresdener Tagungsprogramms mit besonderer Berücksichtigung der Spendersituation,
- der President Elect der DTG, Prof. Dr. med. Bernhard Banas, über die aktuelle Situation in der Nierenlebendspende,
- der Schriftführer der DTG, Prof. Dr. med. Christian Strassburg, über die Richtlinienrevision im Bereich der Lebertransplantation,
- und der Schatzmeister der DTG, PD Dr. Helmut Arbogast, über den Stand der Richtlinienrevision im Bereich der Organentnahme

Kontakt:

Prof. Dr. med. Christian Hugo

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Medizinische Klinik und Poliklinik III

Nephrologie

Fetscherstr. 74

01307 Dresden

Tel. 0351/458-4879

Fax 0351/458-5333